

Die Messlatte lag etwas zu hoch für den qualifizierten Nachwuchs des Kreises

Wer bei der großen Konkurrenz im Tischtennis über viele Qualifikationsebenen in den vier Nachwuchs- Altersklassen die bayerischen Ranglistenturniere erreicht, kann den schnellen Rückschlagsport mit dem kleinen Ball bestens. Dies trifft für die Spielerinnen und Spieler der Kreisvereine zu, die sich für die bayerischen Ranglistenturniere Bayerns in den Altersklassen Jugend (Jungen und Mädchen) und Schüler/innen B am Wochenende in Regenstauf qualifiziert hatten. In Regenstauf hing für die Kreisteilnehmer die Messlatte erwartet zu hoch. Für den SV Nordendorf ist es erfreulich dass sich bei der Jugend mit Julian Reich und Christoph Wiedemann zwei Spieler des Vereins für das bayerisch Ranglistenturnier qualifiziert hatten. Christoph Wiedemann belegte mit der guten Bilanz von 6:9 Platz 10 und sein Vereinskamerad mit 1:14 Platz 15. Die Biberbacherin Corinna Brummer kam bei den Schülerinnen B mit 5:10 auf Platz 13. Für den Langweider Andre Thiebau, der noch der jüngeren Altersklasse C angehört und sich eine Woche zuvor durch den souveränen 1. Platz (15:0) beim bayerischen Top 16 seiner eigentlichen Altersklasse für die Teilnahme am bayerischen Ranglistenturnier bei den Schülern B qualifiziert hatte, war die Teilnahme gegen 2 Jahre ältere Spitzenspiele vorweg nur als Dazulernen gedacht. Zwei Jahre mehr Training machen in diesem Alter viel aus. Er belegt Platz 16, konnte dabei aber gegen einen Spieler gewinnen, der vor wenigen Monaten noch zu stark für ihn war und konnte auch bei den verlorenen Spielen gut mithalten. /jug